



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäuml-Özgent

Vertretung für Herrn Klaus Kerkering

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper

Herr Wolfgang Geschwinder

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Friedbernd Krotoszynski

Frau Ulrike Ludwig

bis TOP 16.2

Herr Ludger Messing

Frau Margarete Schäpers

Herr Dieter Skirde

Herr Robert Tünsmann

Herr Thomas Wardenga

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Wolfram Pott

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Klaus Kerkering

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:47 Uhr

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion ist der Meinung, dass der TOP 17 der kommenden Ratssitzung „Beratung über den Vorentwurf zur energetischen Sanierung des Rathauses bei

gleichzeitiger Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit und Nutzung - Bau- und Verkehrsausschuss v. 07.06.2010, TOP 1 und TOP 1.1“ auch im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten ist. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen. Dieser Beratungspunkt wird unter TOP 4.1 beraten.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung vom 19.05.2010 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Beigeordneter Pott gibt einen Bericht zum Gemeindehaushalt. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

TOP 4

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 4.1

Beratung über den Vorentwurf zur energetischen Sanierung des Rathauses bei gleichzeitiger Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit und Nutzung - Bau- und Verkehrsausschuss v. 07.06.2010, TOP 1

Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion erklärt, dass der Architekt beauftragt wurde, auch Alternativen mit auszuschreiben.

Bürgermeister Gromöller teilt mit, dass laut Architekt Alulamellen statt Holzlamellen verwendet werden sollen. Dies hat eine Erhöhung der bisher genannten Baukosten von ca. 36.000 € zur Folge.

Herr Krotoszynski von der FDP-Fraktion fragt, ob nicht auch andere Alternativen wie Dämmputz möglich sind. Weiterhin teilt er mit, dass er die Isolierung der Außenfassade für sinnvoll hält, weitere Baumaßnahmen aber nicht durchgeführt werden sollen.

Bürgermeister Gromöller weist darauf hin, dass eine Ausschreibung von Gewerken, für die keine Vergabeabsicht besteht, Schadenersatzforderungen auslösen kann.

Herr Tünsmann von der CDU-Fraktion und Frau Schäpers von der SPD-Fraktion sind der Meinung, dass die Kosten möglichst gering gehalten werden sollen und auch Folgekosten zu bedenken sind.

Herr Messing von der SPD-Fraktion schlägt vor, die Thematik zunächst noch einmal in den Fraktionen zu beraten.

Herr Wardenga möchte wissen, ob bei Ausschreibungen durch den Architekten die selben Bedingungen gelten, wie wenn die Gemeinde selber ausschreibt. Bürgermeister Gromöller bestätigt dies, wenn der Architekt – wie in diesem Fall – als Erfüllungsgehilfe der Gemeinde handelt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, das vom Bellegarde Platz aus sichtbare Sockelgeschoss sowie den Treppenhausturm in der vorgeschlagenen strukturierten Verklinkerung ohne Verwendung von Sandsteinelementen vornehmen zu lassen.

Darüber hinaus soll das Staffelgeschoss mit einer dunklen Alulamellenverkleidung oder einer alternativen Verkleidung versehen werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen , Ja: 7 , Nein: 1 , Enthaltung: 4

TOP 4.2

Beratung über den Vorentwurf zur energetischen Sanierung des Rathauses bei gleichzeitiger Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit und Nutzung - Bau- und Verkehrsausschuss v. 07.06.2010, TOP 1.1

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung zur Verbesserung der Barrierefreiheit den vorgeschlagenen Zugang vom Bellegarde Platz aus barrierefrei umzugestalten und darüber hinaus im vorhandenen Aufzugsschacht die Aufzugskabine auf das maximal mögliche Maß zu vergrößern.

Im Übrigen sollen vom Bellegarde Platz aus barrierefrei zugängliche Toilettenanlagen sowohl für Behinderte als auch für sonstige Nutzer geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen , Ja: 7 , Nein: 1 , Enthaltung: 4

TOP 5

Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2010 auf Errichtung einer Elektroladestation für Elektrorollstühle und Elektrofahräder.

Beigeordneter Pott berichtet, dass der Verkehrsverein Havixbeck und Umgebung (VVH) ihm seine volle Unterstützung gemeinsam mit den entsprechenden Einrichtungen der anderen Baumbergekommunen Billerbeck, Coesfeld, Nottuln und Rosendahl zur Umsetzung des Projektes einschließlich Sponsorenakquise im Rahmen der Baumberge-Touristik erklärt hat. Ausschuss und Verwaltung nehmen die Unterstützung gerne an.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt den Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2010 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung festzustellen, mit welchen Mitteln eine Umsetzung des Antragszieles erfolgen kann. Für die Versorgung der Ladestation sollte der Einsatz von regenerativen Energien vorrangig berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung über Einzahlungen der Gemeinde Havixbeck in einen Pensionsfonds

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert zunächst den ergänzenden Beschlussvorschlag seiner Fraktion vom 17.05.2010. Das Schreiben ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt. Dabei betont er die Generationengerechtigkeit.

Beigeordneter Pott erklärt, dass eine Einzahlung in den Pensionsfond nur aus vorhandenen Finanzmitteln erfolgen kann. Aus wirtschaftlichen Gründen sollte kein „Sparbuch“ mit Krediten finanziert werden. Er regt an, den letzten Satz des Beschlussvorschlages zu streichen, damit die Gemeinde handlungsfähig bleibt.

Herr Messing von der SPD-Fraktion fragt, ob das Thema Pensionsfond in der Bürgermeisterrunde bereits behandelt wurde.
Bürgermeister Gromöller verneint die Frage, wird das Thema aber in der nächsten Bürgermeisterrunde ansprechen.

Herr Tünsmann von der CDU-Fraktion stellt die Überlegung an, kreditfinanzierte Gelder für den Pensionsfond bereit zu stellen, da Kredite zur Zeit sehr günstig zu bekommen sind.

Herr Skirde hält dies für rechtlich umstritten.

Bürgermeister Gromöller und Beigeordneter Pott sind sich einig, dass Minderausgaben grundsätzlich für den Schuldenabbau bzw. Einzahlung in den Pensionsfond verwendet werden sollen. Dies kann in der Praxis aber nicht als unabdingbar mit Absolutheitsanspruch gelten. Sie beantragen, dem Beschlussvorschlag der Grünen zu folgen, den letzten Satz jedoch zu streichen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, dass für Haushaltsjahre, in denen kein strukturell ausgeglichener Haushalt erreicht werden kann, auf Einzahlungen in den Pensionsfonds der Kommunalen Versorgungskassen verzichtet wird. Ein strukturell ausgeglichener Haushalt ist aber grundsätzlich so zu planen, dass zukünftig eine Jahreszahlung in Höhe von mindestens 2% der jährlichen Versorgungsverpflichtungen in den Pensionsfonds möglich sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 7

Beratung über den Antrag des Fördervereins der Baumberge-Grundschule Havixbeck e.V. auf Förderung einer Nestschaukel

Frau Schäpers von der SPD-Fraktion erläutert zunächst die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport und die Bereitschaft des Fördervereins der Grundschule zu einer weitgehenden Kostenbeteiligung.

Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion erkundigt sich, ob nicht der Bauhof die Nestschaukel aufstellen kann.
Bürgermeister Gromöller und Beigeordneter Pott erklären, dass zunächst die Haftungsfrage geklärt werden muss.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, neben der Eigenleistung des Fördervereins in diesem Haushaltsjahr Mittel für die Anschaffung einer Nestschaukel bereitzustellen.

Bis zur Ratssitzung soll eine modifizierte Kostenaufstellung vorgelegt werden, zumal die Kosten eventuell niedriger sind, wenn die Beschaffung über die Gemeinde erfolgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 11 , Enthaltung: 1

TOP 8

Beratung über den Plan zur Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule.

Frau Ludewig von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich zunächst, welche Planung zur Abstimmung steht. Sie erklärt, dass der vorgestellte Kostenrahmen in Höhe von 28.000 Euro plus 6.000 Euro Planungskosten auf große Verwunderung gestoßen sind. Der modifizierte Plan über 20.000 Euro ist erst seit vergangenem Mittwoch bekannt. Frau Ludewig ist der Meinung, dass der ursprüngliche Plan realisiert werden soll und nicht die gekürzte Planung. Sie fragt, ob der Bauhof bestimmte Tätigkeiten ausführen kann.

Bürgermeister Gromöller erläutert, dass auch bei Beteiligung des Bauhofes Kosten entstehen. Weiterhin erläutert er, dass der Planer die Planung reduziert hat, um mit den Finanzmitteln auszukommen. Die Aufstellung der Nestschaukel wurde aus Kostengründen bewusst zurückgestellt.

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bemängelt das Missverhältnis zwischen Planungs- und Ausführungskosten.

Bürgermeister Gromöller sagt zu, bis zur Ratssitzung zu ermitteln, wie sich das Honorar für den Planer zusammensetzt.

Frau Schäpers beantragt, diesen Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil abschließend zu beraten. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

TOP 9

Beratung über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur zukünftigen Regelung der Unterhaltung des neu gebauten Regenrückhaltebeckens am Graben A.

Herr Gromöller beantragt die redaktionelle Ergänzung des Beschlussvorschlages um „gemäß Anlage zur Verw.-Vorl. Nr. 60/2010“.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Wasser- und Bodenverband Havixbeck - Roxel zur Übernahme der Gewässerunterhaltungspflicht für den Graben A für den Abschnitt vom Beginn des Grabens A bis zum Auslauf des Regenrückhaltebeckens gemäß Anlage zur Verw.-Vorl. Nr. 60/2010.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 11 , Enthaltung: 1

TOP 10

Beratung zur interkommunalen Zusammenarbeit aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion vom 15.05.2010

Zunächst erläutert Bürgermeister Gromöller, dass ein Referent des Städte- und Gemeindebundes in der Bürgermeisterkonferenz über die Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit berichten soll.

Herr Messing von der SPD-Fraktion zeigt sich über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage überrascht und erklärt, dass ihm dieser nicht ausreicht.

Bürgermeister Gromöller erklärt, dass die Gemeinde Havixbeck als Vorreiter der interkommunalen Zusammenarbeit in NRW gilt. Das gemeinsame Finanzzentrum mit der Gemeinde Nottuln ist ein einmaliges Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit. Herr Gromöller erklärt, dass es ihm ein persönliches Anliegen ist, die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen voran zu treiben. Er berichtet von seinen Aktivitäten, eine interkommunale Vergabestelle ins Leben zu rufen.

Weiterhin weist er auf weitere bereits bestehende interkommunale Zusammenarbeiten hin:

- ❖ Die Netzgesellschaft zusammen mit 7 weiteren Kommunen im Kreis Coesfeld;
- ❖ Erfahrungsaustausch der Bauhöfe mehrerer Nachbarkommunen incl. Erarbeitung von gemeinsamen Gerätelisten;
- ❖ Baumberge Touristik mit 4 weiteren Kommunen;
- ❖ Gemeinsame Ausschreibung und Vergabe der Abfallentsorgung mit allen Kommunen im Kreis Coesfeld und dem Kreis Coesfeld selbst.

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt, welche Ziele die Politik mit der Interkommunalen Zusammenarbeit verfolgt. Er nennt drei Beispiele, wo Interkommunale Zusammenarbeit möglich ist.

- Neue Personalausweise/geeignete eGovernmentmaßnahmen
- Internet/Photovoltaikanlagenkataster
- Vergabestelle/eVergabe

Frau Schäpers von der SPD-Fraktion schlägt vor, ein Arbeits- bzw. Fortschreibungspapier zu entwickeln, in dem mögliche Zusammenarbeitsbereiche aufgeführt werden.

Bürgermeister Gromöller regt an, eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuberufen, in der es nur um das Thema Interkommunale Zusammenarbeit gehen soll.

Herr Hense von der CDU-Fraktion betont, dass die CDU-Fraktionen der Baumbergegemeinden ebenfalls die Interkommunale Zusammenarbeit fördern wollen.

Frau Schäpers schlägt ein Brainstorming aller Fraktionsvorsitzenden der Gemeinden Nottuln, Billerbeck und Havixbeck vor.

Herr Krotoszynski von der FDP-Fraktion erkundigt sich nach den Kosten für das Finanzzentrum Baumberge. Er bittet darum, den Rat zu informieren, wenn kein Einsparungseffekt durch das Finanzzentrum erzielt wird.

Beigeordneter Pott erläutert, dass der Mehraufwand, der durch die Einführung des NKF entstanden wäre, durch die Synergieeffekte des Finanzzentrums kompensiert werden kann.

Herr Skirde schlägt vor, Gemeinsamkeiten auszuloten und ein Konsenspapier mit den Zielvorgaben der Politik zu erstellen.

Bürgermeister Gromöller betont noch einmal, dass er eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses anberaumen will, um die Ziele gemeinsam zu formulieren, die mit interkommunaler Zusammenarbeit angestrebt werden sollen. Erst im zweiten Schritt soll mit den Nachbarkommunen Kontakt aufgenommen werden.

Herr Wardenga von der CDU-Fraktion beantragt, über diesen Vorschlag des Bürgermeisters abzustimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses anzuberaumen, in der die Ziele möglicher Interkommunaler Zusammenarbeit formuliert werden sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 11

Beratung über die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für Planungsleistungen

Bürgermeister Gromöller erklärt, dass mit der Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für Planungsleistungen von den bisherigen Grundsätzen der Haushaltsbewirtschaftung abgewichen wird.

Beigeordneter Pott unterstützt dies nachdrücklich und betont, dass er den Beschlussvorschlag lediglich aufgrund einer Verpflichtung durch den Rat aus der letzten Ratssitzung vom 27.05.2010 vorgelegt hat.

Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion betont, dass es sich hier um eine besondere Situation handelt und der Unmut der Anlieger damit befriedigt werden kann.

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herr Krotoszynski von der FDP-Fraktion sind der Meinung, dass alle Havixbecker Bürger gleich behandelt werden müssen. Beim Baugebiet Schmitz Kamp war gerade erst gegen den Endausbau gestimmt worden, da noch keine 80% der Grundstücke bebaut sind.

Frau Ludewig von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat Bedenken dass sich die Politik durch eine derartige Maßnahme in eine Abhängigkeit begibt.

Herr Geschwinder fragt, wie viel Prozent der Grundstücke im Baugebiet „Am Stopfer“ bereits bebaut sind bzw. sich im Bau befinden.

Bürgermeister Gromöller wird die Frage in der kommenden Ratssitzung beantworten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 24.000 € im Produkt 1201 – Verkehrsflächen & -anlagen für erste Planungsmaßnahmen für den Straßenendausbau im Baugebiet „Am Stopfer“ zu genehmigen. Die Deckung der Mittelbereitstellung erfolgt aus Mehreinnahmen im Produkt 0107 – Grundstücksmanagement, Seite 279 des Haushalts 2010, aus Einzahlungen für die Veräußerung von Sachanlagen (Verkauf von Grundstücken).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt , Ja: 1 , Nein: 8 , Enthaltung: 3

TOP 12

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

TOP 12.1

Anfrage des Herr Geschwinder

Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion fragt, warum die im Frühjahr gefällten Bäume an der Sportanlage liegen geblieben sind?

Bürgermeister Gromöller antwortet, dass dies eine kostenfreie Lösung für die Gemeinde darstellt. Ökologisch ist diese Maßnahme unbedenklich.

TOP 12.2

Anfrage der Frau Brinkforth-Kemper

Frau Brinkforth-Kemper von der CDU-Fraktion möchte wissen, wie die Verwaltung mit der Fläche des neu angelegten Kinderspielplatzes Mönkebreite umzugehen gedenkt, wenn der Rasen eingesät wird, aber der notwendige Regen ausbleibt.

Die Frage wird beantwortet werden.

TOP 12.3

Anfrage des Herrn Geschwinder

Herr Geschwinder erkundigt sich nach der Brücke über die Aa in Hohenholte bei Bernsjann. Er möchte wissen, wann die Brücke erneuert wird.

Bürgermeister Gromöller sagt die Beantwortung der Frage zu.

Unterschriften:

Bürgermeister:

gez.: Kl. Gromöller
Bürgermeister Klaus Gromöller

Schriftführer:

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 02.07.2010

gez. Roters
Franz-Josef Roters